

# QUARTALS- MITTEILUNG

3. QUARTAL 2019



# Geschäftsentwicklung

## KENNZAHLEN

	JAN-SEP 2019 IN T€	JAN-SEP 2018 IN T€	VERÄNDERUNG IN T€
Umsatz	49.299	51.932	- 2.633
Rohergebnis	36.492	35.317	+ 1.175
Personalaufwand	27.403	24.722	+ 2.681
Betriebsergebnis (EBIT)	1.689	3.149	-1.460
Konzernergebnis	1.398	2.731	-1.333

## GESCHÄFTSZAHLEN

Die IVU wird das Geschäftsjahr 2019 wie geplant mit neuen Rekordzahlen abschließen, auch wenn die vorliegenden Neunmonatzzahlen teilweise unter dem Vorjahreszeitraum liegen. Hierbei ist zu beachten, dass im Vorjahr die Zahlen der ersten neun Monate durch vorgezogene Hardwarelieferungen und Sondereffekte besonders hoch ausgefallen sind.

Der Umsatz liegt für die ersten neun Monate des Jahres 2019 mit 49.299 T€ (2018: 51.932 T€) leicht unter dem Vergleichszeitraum, während das Rohergebnis, das die eigene Wertschöpfung der IVU widerspiegelt, um 1.175 T€ auf 36.492 T€ (2018: 35.317 T€) steigt.

Die Personalkapazität der IVU steigt im Hinblick auf das nachhaltige Wachstum der Geschäfte planmäßig um 7 %. Die Personalkosten steigen um 11 % auf 27.403 T€ (2018: 24.722 T€) im Vergleichszeitraum.

Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit 1.689 T€ (2018: 3.149 T€) unter dem Vergleichszeitraum. Grund hierfür sind die oben genannten positiven Sondereffekte im Vorjahr von 700 T€ sowie der in diesem Jahr wieder stärker ausgeprägte saisonale Geschäftsverlauf, in dem ein Großteil der Rechnungsstellungen ins vierte Quartal fällt.

Der operative Cashflow der IVU liegt mit 9.583 T€ (2018: 9.404 T€) leicht über dem Vorjahr. Abzüglich des Cashflows für Investitionstätigkeit von 638 T€ (2018: 560 T€) und Finanzierungstätigkeit von 3.047 T€ (2018: 1.772 T€), in dem die Dividendenzahlung über 2.126 T€ berücksichtigt ist, steigt der Liquiditätsbestand um 5.898 T€.

Die Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 führt im Vergleich zur Vorjahresperiode zu einer Erhöhung der Abschreibungen um 895 T€ und der Finanzaufwendungen um 93 T€. Zugleich reduzieren sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 954 T€.

## PROGNOSE

Die Nachfrage nach den Produkten der IVU ist weiterhin hoch. Der Auftragsbestand deckt den geplanten Jahresumsatz komplett ab, der Fokus liegt daher auf der termingerechten Abarbeitung der Aufträge bis zum Jahresende.

Wir gehen für das Geschäftsjahr 2019 unverändert von einem Umsatz von über 80 Mio. €, einem Rohergebnis von mindestens 55 Mio. € sowie nunmehr von einem Betriebsergebnis (EBIT) von über 7 Mio. € aus.

# Wichtige Projekte

## **BERN.** SBB NUTZT IVU.RAIL FÜR STATIONÄRES PERSONAL

Mit täglich rund 1,25 Mio. Fahrgästen im Nah- und Fernverkehr ist die SBB das wichtigste Eisenbahnunternehmen der Schweiz und bildet zugleich das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs in dem Land. Für einen optimalen Kundenservice beschäftigt die SBB in ihrem Contact Center und den aktuell rund 150 Reisezentren in der ganzen Schweiz 2.300 Mitarbeitende und Lernende. Seit kurzem plant und disponiert das Unternehmen deren Dienste einheitlich mit IVU.rail in der IVU.cloud. Ursprünglich für den Fahrbetrieb entwickelt, enthält die IVU-Lösung zahlreiche Funktionen, die auch bei der Planung und Disposition des stationären Personals von SBB zugutekommen. Durch das Hosting in der IVU.cloud kann die SBB auf eine aufwendige technische Betriebsführung verzichten. Selbstverständlich sind alle Daten dabei redundant gesichert und nach höchsten Standards vor Zugriffen von außen geschützt.

## **BERLIN.** TRANSDEV-GRUPPE STEUERT FLOTTEN MIT IVU.SUITE

Eine Software für sieben Unternehmen: Mit einem neuen Gesamtsystem von IVU Traffic Technologies macht die Transdev-Gruppe, Deutschlands größter privater Mobilitätsanbieter, einen weiteren Schritt, um ihre Prozesse zu vereinheitlichen. Der größte private Betreiber von Bus- und Bahnverkehren in Deutschland setzt bereits seit langem auf die IVU.suite, um Fahrzeuge und Beschäftigte effizient zu planen, einzusetzen und zu steuern. Nun wurde ein weiterer Meilenstein erreicht: Sieben Tochterbetriebe mit zusammen rund 450 Bussen in Rheinland-Pfalz und Ostdeutschland nahmen ein integriertes Gesamtsystem für ITCS und Ticketing in Betrieb. In allen Fahrzeugen wurden der Bordrechner IVU.ticket.box installiert. Im Hintergrund laufen zusätzlich das ITCS IVU.fleet und das Dienstplanungssystem IVU.crew.

## **BREMEN.** VBN ORDERT PLANUNGSSYSTEM

Als Zusammenschluss von über 30 privaten und kommunalen Verkehrsbetrieben stellt der VBN den gesamten öffentlichen Verkehr in der Verbundregion um die Städte Bremen, Bremerhaven und Oldenburg. Mit dem nun bestellten Planungssystem will es der VBN auch den kleinen und mittleren Betrieben im Verbund ermöglichen, eine integrierte Ressourcenplanung zu nutzen, um so auch in Zukunft einen diskriminierungsfreien Zugang zum ÖPNV-Markt sicherzustellen. Bereits seit 2013 verwendet der VBN das Flottenmanagementsystem IVU.fleet für die verbundweite Betriebssteuerung und Anschlusssicherung. Nun ergänzen die Planungsprodukte IVU.run und IVU.duty das Angebot des Verbunds für seine Mitglieder. Das integrierte System ermöglicht den Verkehrsunternehmen eine computergestützte Umlauf- und Dienstplanung, um Fahrzeuge und Mitarbeiter effizient einzusetzen.

## **WILDAU.** MAAS L.A.B.S. FORSCHT AM VERKEHR VON MORGEN

Mobility as a Service ist die Zukunft des öffentlichen Verkehrs: Von der Bahn aufs Leihfahrrad und am Ende ein Stück mit dem autonomen Bus, alles nahtlos miteinander verknüpft und in einem System. Zusammen mit den Partnern im BMBF-geförderten Projekt MaaS L.A.B.S. forscht die IVU nun daran, diese Idee zu verwirklichen. Als Spezialist für integrierte Softwarelösungen bringt die IVU ihre Expertise in die Entwicklung und Implementierung von Prognose- und Routingalgorithmen für Bedarfsverkehre bei MaaS L.A.B.S. ein. Projektpartner sind neben der Technischen Hochschule Wildau, der Universität Siegen und der Fachhochschule Potsdam die Verkehrsbetriebe der teilnehmenden Städte sowie Unternehmen aus der Industrie.

# Personal

## WEITERE GESCHÄFTSVORGÄNGE

Am 24. September hat die Schweizer BLS AG per Ad-hoc-Mitteilung bekannt gegeben, die Einführung eines neuen Ressourcenplanungssystems im Bahnbereich kurzfristig abzubrechen. Wir bedauern diese Entscheidung, werden jedoch in den Bereichen Bus, Schiff und stationäre Personale weiterhin mit der BLS zusammenarbeiten. Im Anschluss an die Entscheidung haben wir sehr konstruktive Gespräche mit der BLS geführt. Die BLS wird demnach die Rechnungen für von uns bereits erbrachte Leistungen, wie vertraglich festgelegt, vollständig begleichen, so dass keine Abschreibungen notwendig werden. Die frei gewordenen Ressourcen und Mitarbeiter werden bereits auf anderen Projekten eingesetzt. Wir erwarten daher keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2019.

## PERSONAL

Die Personalkapazität steigt im Vergleich zum Vorjahr um 7 % auf 488 FTE. Um unsere Marktposition weiter auszubauen, werden wir auch im laufenden Geschäftsjahr in zusätzliche Mitarbeiter insbesondere für die Produktentwicklung und Projektarbeit investieren.

	2019	2018	VERÄNDERUNG
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b> Stand: 30.09.2019	628	565	+ 11 %
<b>Personalkapazität<sup>1</sup></b> 01.01.-30.09. (Durchschnitt)	488	454	+ 7 %

<sup>1</sup> Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitbeschäftigten (Full-time equivalent – FTE).

## RISIKEN

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 35 und 36 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu.

# GuV und Gesamtergebnis

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

	Q3-2019 T€	Q3-2018 T€	JAN-SEP 2019 T€	JAN-SEP 2018 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>19.012</b>	<b>21.967</b>	<b>49.299</b>	<b>51.932</b>
Sonstige betriebliche Erträge	157	627	218	1.114
Materialaufwand	-5.789	-7.950	-13.025	-17.729
<b>Rohergebnis</b>	<b>13.380</b>	<b>14.644</b>	<b>36.492</b>	<b>35.317</b>
Personalaufwand	-8.929	-7.951	-27.403	-24.722
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-504	-486	-1.507	-1.077
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.191	-2.433	-5.893	-6.369
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.756</b>	<b>3.774</b>	<b>1.689</b>	<b>3.149</b>
Finanzerträge	0	13	1	13
Finanzaufwendungen	-65	-43	-214	-152
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.691</b>	<b>3.744</b>	<b>1.476</b>	<b>3.010</b>
Ertragsteuern	-48	-45	15	-109
Latente Steuern	-31	-57	-93	-170
<b>KONZERNERGEBNIS</b>	<b>1.612</b>	<b>3.642</b>	<b>1.398</b>	<b>2.731</b>

Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	0,08	0,15
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend Stück)	17.719	17.719

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

	JAN-SEP 2019 T€	JAN-SEP 2018 T€
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.398</b>	<b>2.731</b>
Währungsumrechnungen	15	-4
<b>In Folgeperioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</b>	<b>15</b>	<b>-4</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>15</b>	<b>-4</b>
<b>KONZERNGESAMTERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>1.413</b>	<b>2.727</b>

# Bilanz

## KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2019

<b>AKTIVA</b>	<b>30.09.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>A. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Liquide Mittel	27.196	21.298
2. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.675	24.590
3. Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	21.268	13.135
4. Vorräte	2.241	2.146
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.036	3.873
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>64.416</b>	<b>65.042</b>
<b>B. Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Sachanlagevermögen	1.125	1.043
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.582	11.596
3. Nutzungsrechte	7.516	0
4. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	37
5. Latente Steuern	1.568	1.661
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>21.791</b>	<b>14.337</b>
<b>AKTIVA, GESAMT</b>	<b>86.207</b>	<b>79.379</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>30.09.2019</b>	31.12.2018
	T€	T€
<b>A. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.451	3.273
2. Vertragsverbindlichkeiten	13.372	7.865
3. Rückstellungen	847	1.235
4. Steuerrückstellungen	141	1.714
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.024	12.110
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>25.835</b>	26.197
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Leasingverbindlichkeiten	7.549	0
2. Pensionsrückstellungen	5.158	4.804
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>12.707</b>	<b>4.804</b>
<b>C. Eigenkapital</b>		
1. Grundkapital	17.719	17.719
2. Gewinnrücklage	2.500	2.500
3. Sonstige Rücklagen	-970	-985
4. Bilanzgewinn	28.416	29.144
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>47.665</b>	<b>48.378</b>
<b>PASSIVA, GESAMT</b>	<b>86.207</b>	<b>79.379</b>

# Eigenkapital

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

1. JANUAR 2018 BIS 30. SEPTEMBER 2019

	GRUND- KAPITAL T€	GEWINN- RÜCKLAGE T€	SONSTIGES ERGEBNIS T€	FREMD- WÄH- RUNGS- AUS- GLEICHS- POSTEN T€	BILANZ- GEWINN T€	GESAMT T€
<b>Stand 1. Januar 2018</b>	<b>17.719</b>	<b>0</b>	<b>-932</b>	<b>38</b>	<b>27.175</b>	<b>44.000</b>
Konzernüberschuss 2018	0	0	0	0	6.159	6.159
Einstellung in Gewinnrücklage	0	2.500	0	0	-2.500	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-82	-9	82	-9
Dividendenausschüttung (€ 0,10 je Aktie)	0	0	0	0	-1.772	-1.772
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>2.500</b>	<b>-82</b>	<b>-9</b>	<b>1.969</b>	<b>4.378</b>
<b>STAND 31. DEZEMBER 2018</b>	<b>17.719</b>	<b>2.500</b>	<b>-1.014</b>	<b>29</b>	<b>29.144</b>	<b>48.378</b>
<b>Stand 1. Januar 2019</b>	<b>17.719</b>	<b>2.500</b>	<b>-1.014</b>	<b>29</b>	<b>29.144</b>	<b>48.378</b>
Konzernergebnis 1.1.-30.9.2019	0	0	0	0	1.398	1.398
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	15	0	15
Dividendenausschüttung (0,12 € je Aktie)	0	0	0	0	-2.126	-2.126
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>-728</b>	<b>-713</b>
<b>STAND 30. SEPTEMBER 2019</b>	<b>17.719</b>	<b>2.500</b>	<b>-1.014</b>	<b>44</b>	<b>28.416</b>	<b>47.665</b>

# Kapitalfluss

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

	JAN-SEP 2019 T€	JAN-SEP 2018 T€
<b>1. Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	1.476	3.010
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.507	1.077
Veränderung der Rückstellungen	-34	-188
Zinsergebnis	213	139
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	15	-4
<b>Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals</b>		
Vorräte	-95	-608
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.523	2.604
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	1.599	3.591
Gezahlte Zinsen/Avalprovisionen	-214	-152
Gezahlte Ertragsteuern	-2.407	-65
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.583</b>	<b>9.404</b>
<b>2. Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-639	-573
Erhaltene Zinsen	1	13
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-638</b>	<b>-560</b>
<b>3. Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechte	-921	0
Auszahlung von Dividenden	-2.126	-1.772
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.047</b>	<b>-1.772</b>
<b>4. Liquide Mittel</b>		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	5.898	7.072
Liquide Mittel am Anfang der Periode	21.298	11.521
<b>LIQUIDE MITTEL AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>27.196</b>	<b>18.593</b>

# Erläuterungen

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des IAS 34 dar. Die für die Quartalsmitteilung zum 30. September 2019 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen mit Ausnahme der Erstanwendung des IFRS 16 den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 angewandten Methoden.

Bei der Erstanwendung von IFRS 16 bei Operating-Leasing Verträgen wird das Nutzungsrecht für den Leasingvermögenswert grundsätzlich mit dem Betrag der Leasingverbindlichkeit bewertet. Die Vergleichsinformationen für das Geschäftsjahr 2018 werden im Geschäftsjahr 2019 gemäß IFRS 16.C7 nicht angepasst.

## SAISONALITÄT DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der IVU-Gruppe ergeben sich saisonale Effekte. Sie betreffen sowohl die Stellung von Wartungsrechnungen im ersten Quartal als auch höhere Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

## ERKLÄRUNG NACH WPHG §37W, ABSATZ 5 SATZ 6

Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Martin Müller-Elschner, Vorsitzender des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 2.500 IVU-Aktien am Markt erworben und verfügt zum 30. September 2019 über 235.000 IVU-Aktien.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen die Quartalsmitteilung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 20. November 2019

### DER VORSTAND



Martin Müller-Elschner



Matthias Rust



Leon Struijk

## FINANZKALENDER

### **MITTWOCH, 20. NOVEMBER 2019**

Quartalsmitteilung zum 30.9.

### **MITTWOCH, 27. NOVEMBER 2019**

Deutsches Eigenkapitalforum,  
Frankfurt am Main

### **DONNERSTAG, 26. MÄRZ 2020**

Geschäftsbericht 2019

### **MITTWOCH, 27. MAI 2020**

Quartalsmitteilung zum 31.3.

### **DONNERSTAG, 28. MAI 2020**

Hauptversammlung

### **DONNERSTAG, 27. AUGUST 2020**

Halbjahresfinanzbericht zum 30.6.

### **DONNERSTAG, 19. NOVEMBER 2020**

Quartalsmitteilung zum 30.9.

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

IVU Traffic Technologies AG

Der vorliegende Bericht kann als pdf-Datei unter [www.ivu.de](http://www.ivu.de) heruntergeladen werden.

### **Kontakt**

Investor Relations  
T +49.30.859 06 -0  
F +49.30.859 06 -111  
[ir@ivu.de](mailto:ir@ivu.de)

### **Redaktion**

Dr. Stefan Steck,  
IVU Unternehmenskommunikation

### **Satz & Grafik**

Eckhard Berchner,  
IVU Unternehmenskommunikation

**IVU Traffic Technologies AG**

Bundesallee 88  
12161 Berlin  
Deutschland

T +49.30.859 06 - 0  
F +49.30.859 06 - 111  
kontakt@ivu.de  
www.ivu.de